

Implementationserfahrungen & die „Weiterentwicklung des Gründerworkshops“

im Rahmen des EU-Projektes
enterprise+
innovative potential meets experience

Gabrovo, Bulgarien

20.04. – 21.04.2017

Kristina Burova



Erasmus+



Funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

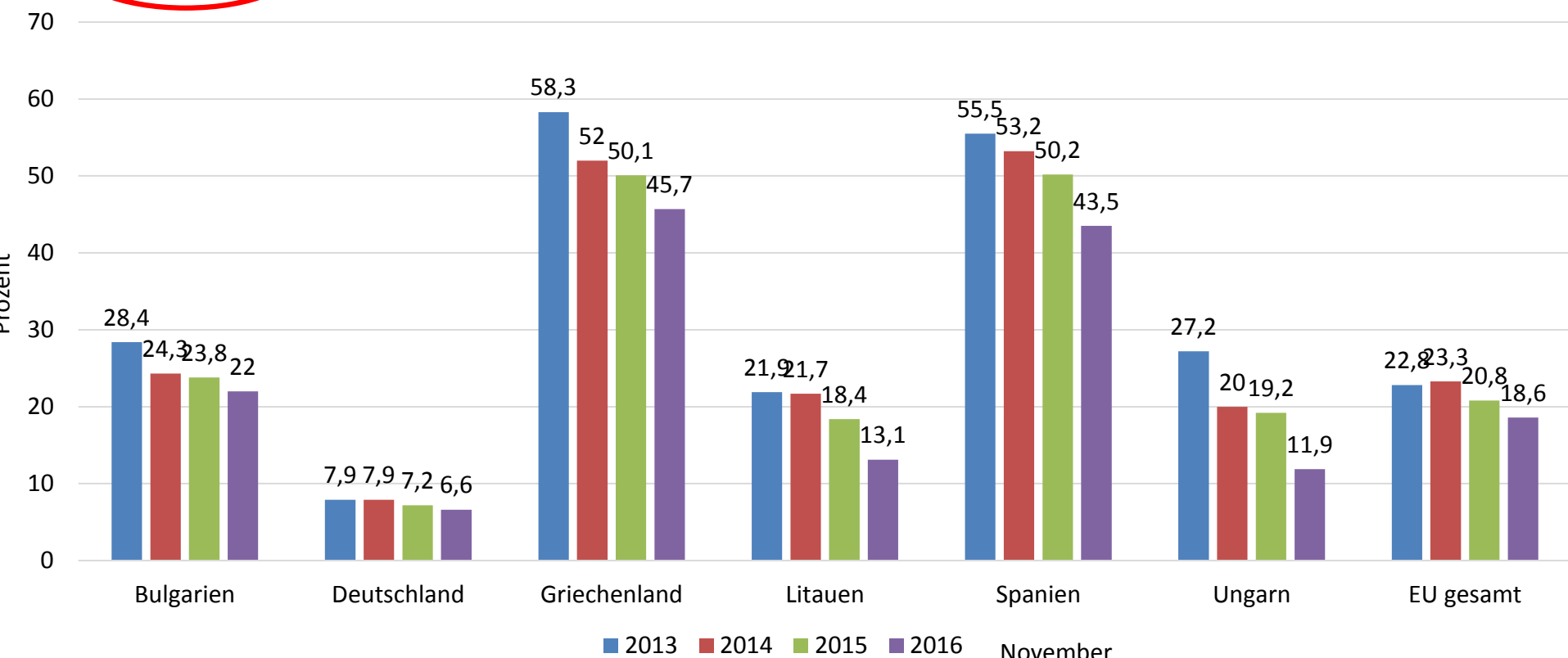
Agenda

1. Aktuelle Herausforderungen
2. Implementierungserfahrungen aus Deutschland
3. Weiterentwicklung eines Konzeptes zur Förderung der unternehmerischen Kompetenzen
 1. Mentorenschulung
 2. Gründerworkshop
4. Anpassungsmöglichkeiten
5. Selbstlernmodule



Die Herausforderung: Jugendarbeitslosigkeit in Europa

Registrierte Jugendarbeitslosigkeit



November

Eurostat (2015a) <http://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&plugin=1&language=de&pcode=teilm021>



Erasmus+



Funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Herausforderungen in Europa

- hohe Arbeitslosigkeit, insbesondere Jugendarbeitslosigkeit in EU
- **Megatrends:** Digitalisierung, demografischer Wandel, Globalisierung, zunehmende Mobilität, Fortschritte im Gesundheitsbereich (einschließlich Wellness), Entwicklung in Richtung Wissensgesellschaft
- **Konsequenzen:** steigende Unsicherheit → unternehmerisches Denken und Handeln gewinnt an Bedeutung
- **Herausforderung:** unternehmerische Kompetenzen können nicht primär auf der „Schulbank“ (i. S. von formellem Lernen) erworben werden
- Zentrale Relevanz von implizitem Wissen in Arbeitswelt (80%/20%)
- neue Beschäftigungsmöglichkeiten sind zu schaffen



Konzepte zur Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns

Ausgangspunkt:

- Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns
- Mögliche Konzepte:
 - * Schülerunternehmen
 - * Praktika
 - * Planspiele usw.



Zu implementierende Instrumente im Projekt enterprise +

Zwei Methoden, die in jedem EU-Land implementiert werden:

Potenzial- analyse

- Losleger-Projekt neu entwickelt ...
- wissenschaftlich konzipiert und getestet

Schüler- unter- nehmen

Deutscher Gründerpreis

- 65.000 Schüler bis jetzt
- ca. 1.000 Schülerteams jedes Jahr
- Sponsor: Porsche, ZDF, Stern, Sparkasse (Bank)

Wie passen sie zusammen?

Implementierungsproblematik

Herausforderung: Sicherung der Akzeptanz und Reflexion

Problem: wenn Akzeptanz hoch und Reflexion niedrig:

- **Gefahr** der Entkopplung
- **Konsequenz:** Aufdeckung von Potentialen und Widerständen
- **Welche Widerstände?** rechtliche, organisatorische oder personelle bzw. leicht und schwer überwindbare sowie nicht-überwindbare



Zielgruppen und Akteure im Projekt enterprise+

Zielgruppen

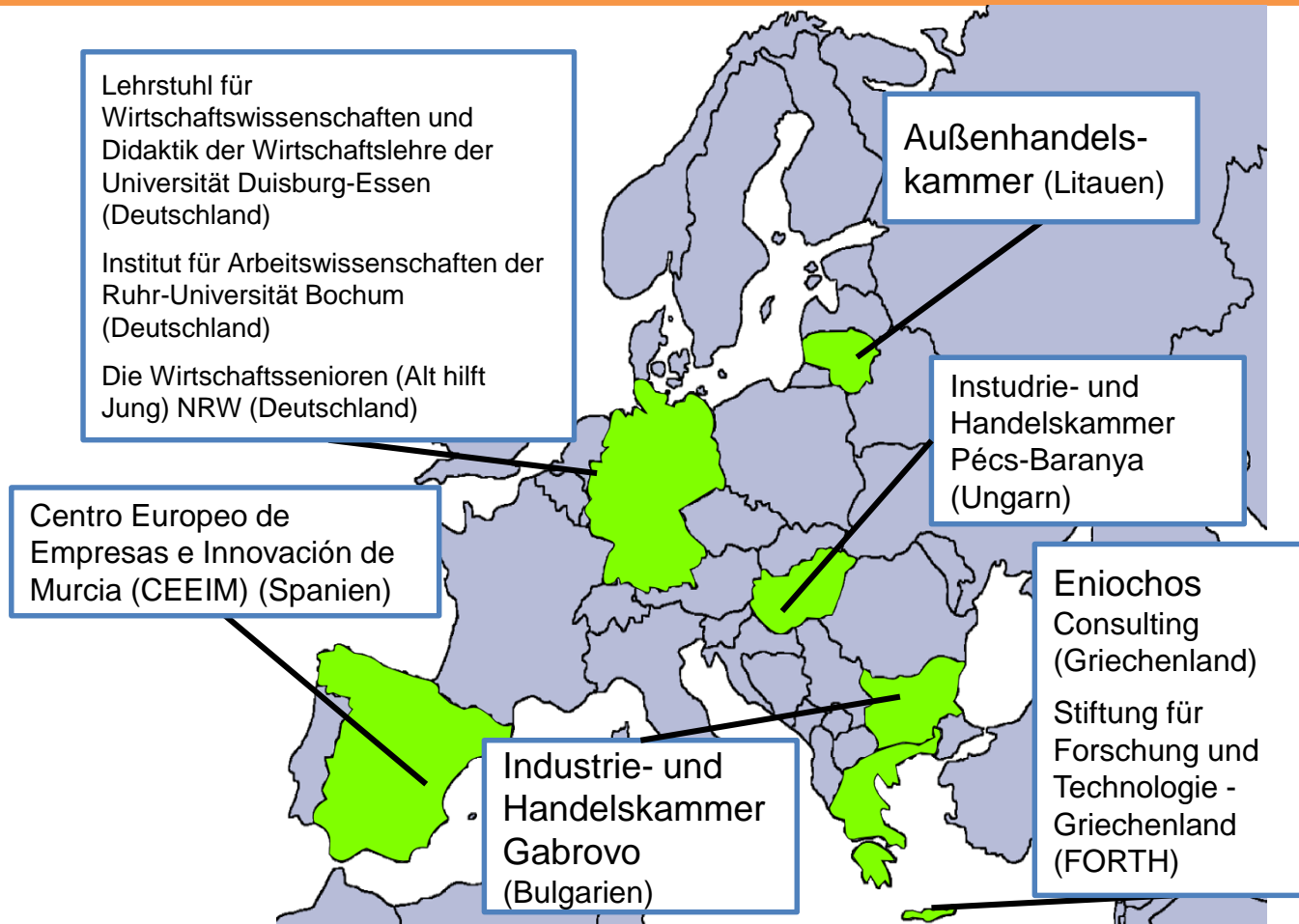
- Jugendliche im Alter von 16 – 21 Jahren (ab Sek.II ...)
(abhängig vom Schulsystem in den EU-Ländern)
- Multiplikatoren, z.B. Wirtschaftssenioren (Führungskräfte, die aus dem Arbeitsleben ausgeschieden sind und über eine soziale Kompetenz im Umgang mit Jugendlichen verfügen), die die Aufgabe des Mentors oder Talentscouts übernehmen

Weitere Akteure

- Verantwortliche Ansprechpartner des Projektpartners
- (berufsbildende) Schulen
- Unternehmen
- Arbeitsagenturen



Projektpartner von „enterprise+“



Project phases

